

und Birkengebüsche, stimmten Finken und allerlei Vögel ihr Liedchen an, blühten zahlreiche Beerensträucher, deren säuerliche Frucht das beste Mittel gegen den Scorbut, eine Zahnkrankheit in Folge steten gesalznen Fleischgenusses, ist. Selten gab es ein Gewitter, noch seltener zuckte ein Blitz auf, dem niemals ein Donner folgte. Dies alles beobachtete Thorgil oft, bis er endlich die Mittel sich verschafft hatte, nach Island zurückzukehren und seine Besitzung wieder zu übernehmen.

Eine aufregende Nachricht in Herjulf's Halle.

Mit Eirek hatte sich auch Herjulf in Grönland niedergelassen, als sein Sohn Bjarni abwesend war. Dieser, ein kühner Seefahrer und Handelsmann, unternahm weite Seereisen, um isländische Waren nach Norwegen, dortige nach dem Mittelmeere zu bringen, weshalb er oft jahrelang von Island entfernt blieb. Als dieser Bjarni Herjulfsson im Jahre 986 nach Island zurückkehrte, um beim Vater den Winter zu verleben, erfuhr er, derselbe sei mit Eirek nach Westen in ein schönes grünes Land gezogen. Bjarni beschloß daher, ihn aufzusuchen, ließ sein Schiff nicht ausladen, sondern segelte sofort nach Westen, nachdem er sich mit den nötigen Reisebedürfnissen versehen hatte.

Kaum hatte Bjarni drei Tagereisen zurückgelegt, so bedeckte dicker Nebel das Meer, brach ein heftiger Nordsturm los, trieb das Schiff nach Süden. Rasch zog die Mannschaft die Segel ein, um das furchtbare Schwanken und Schaukeln des Fahrzeuges zu vermindern, denn Tag und Nacht brausten die hochgehenden Meereswellen, heulte